

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

TOME VI.

LIVRAISON 6 ET DERNIÈRE.

ST.-PÉTERSBOURG, 1873.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des Sciences:

A ST.-PÉTERSBOURG:

MM. Eggers & C^o, H. Schmitzdorf, J. Issakof et A. Tcherkessof,

A RIGA:

M. N. Kymmel.

A ODESSA:

A. E. Kechribardshi.

A LEIPZIG:

M. Léopold Voss.

Prix: 30 Cop. arg. = 10 Ngr.

31 October
12 November 1872.

**Über eine für das Asiatische Museum erworbene
Sammlung von Neupersischen Gemälden. Von
B. Dorn.**

Ich habe im Laufe des Jahres Gelegenheit gehabt, eine Sammlung von fünfunddreissig Neupersischen Gemälden für das Asiatische Museum zu erwerben. Wenn ich nun auf solche Gemälde im Allgemeinen keinen besonderen Werth lege, so lasse ich doch Ausnahmen in dem Falle zu, wenn sie uns in ethnographischer Hinsicht belehren können und bildliche Darstellungen von Costümen, Gebräuchen und dergleichen Dingen geben, über welche wenngleich noch so ausführliche Beschreibungen doch nicht eine richtige Anschauung gewähren können. Die gegenwärtige Sammlung veranschaulicht zum Theil die früher in Persien vorgekommenen Strafen, so wie musikalische Instrumente, welche von Perserinnen gehandhabt werden. Ich gebe das Verzeichniss der einzelnen Gemälde je nach der Reihenfolge.

1. Das Bildniss Schah Tahmasib's.
2. » » Schah Abbas I.

Strafen.

3. Ein Sträfling, welchem der Scharfrichter (*Mir Ghäsäb*, میر غضب) mit einem einem grossen Ra-

siermesser ähnlichen glühenden Instrumente oben in den Kopf einschneidet. Man nennt diese Strafe داغ کردن; in Vullers, *Lexic.*: stigma inurere.

4. Ein an einen Pfahl Angebundener mit aufgeschlitztem Bauche (شکم پاره کردن).
5. Ein an eine Kanone angebundener Kanonier — um geprügelt zu werden (توبیچی بتوب بسته). Das unter diesen Persischen Worten und auch auf mehreren anderen Gemälden befindliche Jahr 1259 = 1843 zeigt ohne Zweifel das Jahr der Verfertigung des Gemäldes an.
6. Ein an eine Art Galgen Aufgehängter, welcher von zwei knieenden Soldaten erschossen wird (تیر باران).
7. Ein an einem Pfahl mit gefesselten Händen und Füßen Aufgehängter (بقابوق کشید).
8. Ein an die Mündung einer Kanone zum Behuf des Erschiessens Angebundener.
9. Einer, welcher mit dem Kopf in die Erde vergraben ist; der Scharfrichter giesst flüssigen Gyps oder Kalk in das Loch, um den Kopf gewissermaassen einzumauern (* گچ میکیرند).
10. Einer, dem man einen Pflock durch das Rückgrat schlägt (مبغ در کمرش میکو بند).
11. Einer, der auf den Kopf mit Ruthen gestrichen wird (چوب مینزند).
12. Einer, dem ein Pfahl in den Hintern geschlagen wird (قولقه میکنند).

*) Ich verdanke die nähere Belehrung über diese Strafart, so wie über die musikalischen Instrumente, zum Theil Mirsa Kasem - Bek Abedinov am hiesigen Asiatischen Institut.

13. Einer, dem die Zähne mit einer Zange ausgerissen und in den Kopf geschlagen werden (دندانش) بکنند بر مغزش میکوبند)
14. Einer, der die Bastonnade erhält (چوب میزنند).
15. Einer, dem die Augen ausgerissen werden [چشم] کنده
16. Einer, dem der Kopf abgeschlagen wird (کردن) میزنند)
17. Einer, dem man einen Faden (مهاری) durch die Nase gezogen hat und der so mit einem dreieckigen bis zum Bauch reichenden Instrument aus Holz (Geige) am Hals herumgeführt wird (مهاری کرده); *mehar* ist der Strick, welcher den Kamelen durch die Nase gezogen wird.
18. Ein mit einem Fussblock an der Kette Liegender (کند در پا دارد).
19. Einer, der an den Füßen aufgehängt mitten entzwei gehauen wird (شقه میکنند).
20. Einer, der in einem Kessel gesotten wird (در دیک) میجو شانندش)
21. Ein auf einem Teppich stehender Vorbetender [پیشنماز].
22. Ein Perser gemalt von Mirsa Baba el-Hasany (رقم کمترین میرزا بابا الحسنی).
23. Ein Musketier [تفنگچی] gemalt von Ramaszan Dschilany (رمضان جیلانی).
24. Ein Einwohner von *Schuschster* (اهل شوشتر).
25. Ein Derwisch.

—

Musikalische Instrumente.

26. Eine Perserin, welche eine Handtrommel [دایره],

- tambourin*] handhabt. Sie ist wohl, wie auch die folgenden Musikantinnen, eine جنکی *tschenki*.
27. Eine kleine Trommel [طنبیل] mit den Fingern Rührende.
 28. Eine zwei zusammengebundene Trommeln, deren eine grösser ist als die andere [نقاره], mit zwei kleinen Schlägeln [چوب] schlagend.
 29. Eine auf einer Art Hackbrett [سنظور *sintur*] Spielende.
 30. Eine das کمانچه *kemantscheh* (von کمان *keman*, Bogen) genannte Instrument (eine Art Violine) Spielende.
 31. Eine die Clarinette [لبک *lebek*, d. i. Lippeninstrument] Blasende. Die Flöte heisst نی *nai*.
 - 32—35. Verschiedene Perserinnen.

Beigegeben ist eine Lithographie, einen caricatirten Europäer darstellend, mit der Unterschrift: دلی کاور یوسف افندی, *der tolle Gjaur Jusuf Efendi*.